

Schulerfolg

gemeinsam sichern

Wenn Sie weitere Informationen zum Thema suchen, empfehlen wir Ihnen folgende Webseiten:

 **krisenchat**

www.krisenchat.de



Cybermobbing:

 **klicksafe**

www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cybermobbing



**CYBERMOBBING
HILFE**

www.cybermobbing-hilfe.de/



Präventionsprojekte gegen Mobbing:



Gemeinsam Klasse sein
(Die Techniker Krankenkasse)
www.tk.de/presse/themen/praevention/gesundleben/gemeinsam-klasse-sein-mobbing-2062686



Servicestelle Kinder- und Jugendschutz
www.servicestelle-jugendschutz.de/bildungsangebote/projekt-cybermobbing/



WEITERE

ANSPRECHPARTNER:INNEN:

Beratungslehrkraft der LH Magdeburg

Jana Lieder, Tel. 0151 20956339
E-Mail: jana.lieder@sachsen-anhalt.de

Elterntelefon – Nummer gegen Kummer

Tel. 0800 111 0 550 (Telefonische Beratung, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags bis 19 Uhr)

Psychologische Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Landeshauptstadt Magdeburg

Halberstädter Straße 168-172, 39112 Magdeburg
Tel. 0391 6074 980

Jugendberatungsstelle Polizei

Frank Siersleben, Tel. 0391 5463761
E-Mail: frank.siersleben@polizei.sachsen-anhalt.de

Schulerfolg

gemeinsam sichern

 **Deutscher Familienverband**

Impressum: Dieser Flyer ist ein Arbeitsergebnis der stadtweiten AG Prävention an Schulen in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Herausgeber:

Netzwerkstelle „Schulerfolg“ Magdeburg
Deutscher Familienverband LV Sachsen Anhalt e. V.
Johannes R. Becher Straße 57, 39112 Magdeburg
www.DFV-LSA.de

Redaktion: Marlen Ulonska

In Zusammenarbeit mit

 **ottostadt
magdeburg**

unterstützt und gefördert durch:


SACHSEN-ANHALT


**EUROPÄISCHE UNION
ESF**
Europäischer Sozialfonds

REACT-EU: Als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

Schulerfolg

gemeinsam sichern



**MOBBING
AN SCHULEN**
Informationen für Eltern in Magdeburg

 **Deutscher Familienverband**

unterstützt und gefördert durch:


SACHSEN-ANHALT


**EUROPÄISCHE UNION
ESF**
Europäischer Sozialfonds

REACT-EU: Als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

INFORMATIONEN
FÜR ELTERN

+++ HINWEIS +++

*Nicht bei jedem Konflikt
handelt es sich um Mobbing.***Keine Verwechslung mit:**

- kurzzeitigen Konflikten
- Streitereien
- aggressiven Auseinandersetzungen oder vorübergehenden Ausgrenzungen

WARNSIGNALE FÜR ELTERN

- Ihr Kind fühlt sich oft krank
- Ihr Kind will nicht in die Schule gehen
- Ihr Kind spricht abwertend über sich selbst
- beschädigte Sachen
- Verletzungen, blaue Flecken möglich

bullying ['buli:ɪŋ] SUBST no pl

Oft wird neben Mobbing auch der Begriff Bullying verwendet. Bullying hat ähnliche Merkmale wie Mobbing und schließt tyrannisches Verhalten mit ein.

KLÄRUNG: WAS IST MOBBING?

Mobbing liegt vor, wenn eine Person wiederholt über einen längeren Zeitraum „verletzenden Handlungen“ von einer oder mehreren anderen Personen ausgesetzt ist und sich selbst nicht aus eigener Kraft gegen die Übergriffe zur Wehr setzen kann.

Zusammengefasst liegen bei Mobbing diese vier Bedingungen vor:

- Kräfteungleichgewicht (Betroffene:r ist alleine)
- Häufigkeit (mindestens einmal pro Woche)
- Dauer (über Wochen oder Monate)
- Kein Herauskommen aus eigener Kraft möglich



WAS IST CYBERMOBBING?

Mobbing hört oftmals nicht nach dem Schulschluss auf, sondern geht online über verschiedene Kommunikationsmittel weiter. Unter **Cyberbullying** oder **Cybermobbing** versteht man die Beleidigung, Bedrohung, Bloßstellung oder Belästigung von Personen mithilfe von Kommunikationsmedien wie beispielsweise Smartphones oder Computern. Das „Cybermobbing“ oder auch „Cyberbullying“ also das Mobbing im Internet, kann in Chats wie Whats App, in Foren und per E Mail passieren, aber auch in Social Communities wie Facebook und Instagram und auf Videoplattformen wie Youtube.

WAS KANN ICH TUN?

Sprechen Sie das Thema Konflikte behutsam an!

Wenn Sie den Verdacht haben, das Kind könnte gemobbt werden, erfassen Sie die Situation möglichst objektiv. Fragen Sie geduldig nach und zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie bereit sind, zuzuhören.

Dazu können Sie Fragen stellen wie:

Mit wem verstehst du dich in der Schule gut? Mit wem bist du eher nicht befreundet? Bilden sich in eurer Klasse Gruppen? Gibt es manchmal Streitereien in der Schule? Sind dies immer dieselben Kinder? Erzähl mal, Was machen die anderen Kinder, wenn es Konflikte gibt? Wie verhältst du dich dann? Was machst du in den Pausen? Bist du auf dem Schulweg mit anderen Kindern zusammen oder eher allein?

Manche Kinder werden von anderen so sehr eingeschüchtert und unter Druck gesetzt, dass sie auf Fragen der Eltern ausweichend reagieren. In diesem Fall kann es hilfreich sein, eine Geschichte von einem Kind zu erzählen, das von anderen Kindern bedroht wurde und dennoch seinen Eltern von den Hänseleien erzählt hat und dadurch den Quälereien entkommen konnte.

ANSPRECHPARTNER:INNEN:

Bei Konflikten und Mobbing sollte zuerst immer das Gespräch mit der Schule, also dem/der Klassenlehrer:in gesucht werden. Wenn es Schulsozialarbeiter:innen oder Pädagogische Mitarbeiter:innen an der Schule gibt, sind diese ebenfalls gute Ansprechpartner:innen. Auch Hortmitarbeiter:innen können Ihnen mitteilen wie ihre Einschätzungen sind.